

Der nationalsozialistische Alltag in Pasing

Hitlerjugend in Pasing

Seit dem Winter 1927/28 gibt es in Pasing eine Hitlerjugend-Gruppe (HJ). Zunächst unterstützt sie als Jugendabteilung der SA die politische Agitation der NSDAP, tritt daher rabaukenhaft und aggressiv auf. Eine Differenzierung in „Deutsches Jungvolk“ (10- bis 14-jährige Jungen) und HJ der 14- bis 18-Jährigen mit jeweiligen Untergliederungen wird erst in den 30er-Jahren geschaffen. 1937 hat die HJ in Pasing 2.342 Mitglieder; am Humanistischen (!) Gymnasium sind 92 % der Schüler in der HJ oder dem Bund Deutscher Mädels (BDM) – der Schule wird das Recht auf Hissen der HJ-Fahne verliehen, eine Ehre. In der Pasinger Öffentlichkeit zeigt sich die HJ besonders bei Aufmärschen, Versammlungen, Sonnenwendfeiern, Sportwettkämpfen und paramilitärischen Übungen. „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, heißt es.

Und:

*Wir sind geboren,
für Deutschland zu sterben*



Der „Bürgerbräu“ in der Planegger Straße, bis 1937/38 das Domizil der HJ; Blick stadteinwärts; ca. 1940



Pasinger BDM-Gruppe; ca. 1938



Pasinger Hitlerjungen sammeln in der Planegger Straße Altmetall; 7.12.1936

Angetreten zum Singwettbewerb im HJ-Heim; 1939

Pasinger Archiv e. V.

